



Ratsfraktion Gütersloh

Fraktionsgeschäftsstelle: Langertsweg 24, 33330 Gütersloh
Telefon 05241-24155,

<http://www.spd-guetersloh.de/> <mailto:SPD.Ratsfraktion.Guetersloh@t-online.de>

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Umwelt und Ordnung
Herrn Dr. S. Bethlehem
Stadt Gütersloh
Per Mail

12.11.2019

Sehr geehrter Herr Dr. Bethlehem,

die SPD- Fraktion stellt zu der Sitzung des AUO am 25.11.2019 folgenden

Antrag: Neue Wege zur Abfallvermeidung

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept von „Zero Waste Cities“ vorzustellen und Anwendungsoptionen für die Stadt Gütersloh abzuschätzen.

Begründung:

Das Reststoffaufkommen in der Stadt Gütersloh ist von 2002 bis 2018 von ca. 39T to auf 43T to leicht angestiegen. Das reine Hausmüllaufkommen blieb mit ca. 11T to weitgehend unverändert. Die Gewinnung von Wertstoffen konnte leicht gesteigert werden. Die Zahlen legen den Schluss nahe, dass es im Bereich der Vermeidung keine wesentlichen Fortschritte gegeben hat.

Die Verpflichtung, Abfall zu vermeiden und Ressourcen zu schonen, statt diese zu verschwenden, besteht jedoch fort. Das Netzwerk „Zero Waste Europe“ hat sich zum Ziel gesetzt, Städte dabei zu unterstützen, innovative Maßnahmen zur Abfallvermeidung in den Bereichen Kommune, Gewerbe und Zivilgesellschaft zu entwickeln. Als Beispiele im Bereich Kommune seien genannt: Umgestaltung von Vergaberichtlinien nach ökologischen Anforderungen, z.B. Ressourcenverbrauch der Produkte, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Transportaufwand, Wiederverwertbarkeit usw.

Die Stadt Kiel hat ihre Mitgliedschaft erst jüngst beschlossen. Sie hat sich dabei zum Ziel gesetzt, ein umfassendes Konzept zur Förderung der Abfallvermeidung zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Dr. Thomas Krümpelmann
(Umweltpolitischer Sprecher)